



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

4. Erich Schneider Cup 3. Runde	2
Einzelergebnisse LL-B	3
Einzelergebnisse LL-B	6
Korr. Einzelergebnisse LL-A	7

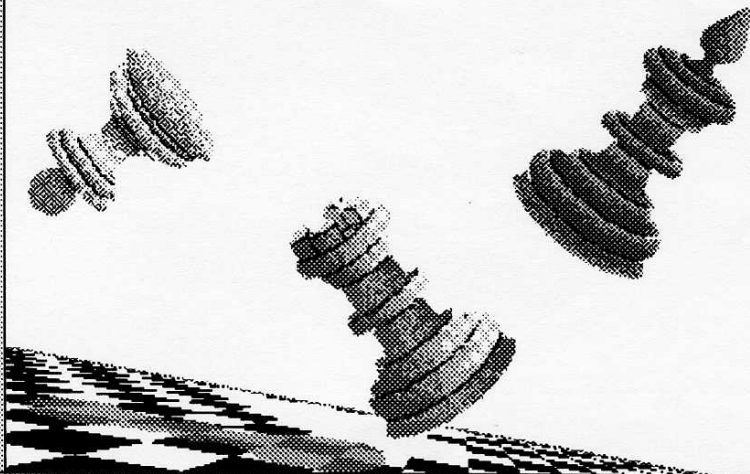
Impressum	8
-----------	---



# SCHACH IN SALZBURG



## Spitzenpaarung im Cup ASK - INTER



## 4. ERICH SCHNEIDER CUP 1996 - ERGEBNISSE 3. RUNDE

### Hauptbewerb 3. Runde

BR	ASK 2	Salzburg Süd	2½:1½
1	Hermdl Gerald	Hinteregger Arthur	1 : 0
2	Clevenot Christian	Schuster Michael	½:½
3	Herrmann Michael	Schiner Hartmut	½:½
4	Groiss Karl	Huber Friedrich	½:½

ASK Salzburg 2 rettete die Ehre des größten Schachklubs Österreichs, und kam in die vierte Runde des Landescupes. Hermdl Gerald konnte ein Springeropfer auf F7 anbringen und dadurch die Partie gegen Hinteregger Arthur für sich entscheiden. Clevenot Christian erreichte gegen Schuster Michael einen Eröffnungsvorteil, stellte aber im Mittelspiel einen Bauern ein und mußte noch sehr um das Remis kämpfen. Die Partien auf den Brettern drei und vier bewegten sich ständig in Remisbreite.

BR	Ranshofen 1	ASK 1	3½:½
1	Ager Josef	Teufl Siegfried	1 : 0
2	Zoister Stefan	Leeb Hans-Peter	½:½
3	Sperl Reinhold	Scheiblmaier Rob.	1 : 0
4	Spiesberger Gerh.	Valsak Reinhard	1 : 0

Nachdem Teufl Siegfried gegen Ager Josef verloren hatte, setzten die restlichen ASK Spieler alles auf eine Karte, und das ging gehörig in die Hose. Ranshofen konnte dadurch einen überraschend hohen Sieg landen.

BR	Zell am See	Kinost. Trimmelk.	1½:2½
1	Gruber Helmut	Häusler Kurt	1 : 0
2	Mooslechner Peter	Schuster Heimo	½:½
3	Deutinger Erich	Appl Gerhard	0 : 1
4	Bogensberger Her.	Hinterhofer Hubert	0 : 1

Zell am See hatte die große Chance Trimmelkam aus den Bewerb zu werfen. Deutinger Erich (spielte trotz Grippe) hätte den Sieg gegen Appl Gerhard auf dem Brett gehabt. Doch wie sicher vielen bekannt, ist es sehr schwer eine gewonnene Stellung auch zu gewinnen. Erich und Gerhard spielten von 15.00 Uhr bis 21.15 Uhr. Bogensberger Herbert verlor schnell gegen Hinterhofer Hubert. Das Spiel zwischen Mooslechner Peter und Schuster Heimo war immer Remis. Gruber Helmut konnte einen Fehler von Häusler Kurt ausnützen.

BR	Mattigh. Schwerg.	Inter Salzburg 4	½:3½
1	Grausgruber Rene	Kraschl Jörg	0 : 1
2	Werdecker Roland	König Dietrich	0 : 1
3	Feldhofer Karl	Sauper Boris	0 : 1
4	Friedl Gerhard	Endthaler Arnold	½:½

Noch ein Wort zum nichtantreten von Inter Salzburg in der letzten Cuprunde. Koller Dieter bittet die betroffenen Vereine um Entschuldigung. Aber

große persönliche Probleme ließen ihn die Schachspiele vergessen.

### Hoffnungsbewerb 2. Runde

BR	Bad Ischl 2	Ach/Burgh.	? : ?
----	-------------	------------	-------

Leider hat Bad Ischl nicht gemeldet. Im Cupbewerb ein sehr großes Problem. Die Auslosung der nächsten Runde erfolgt immer Samstag abends.

BR	Mozart 1	Schwarz. Prom.	2 : 2
1	Stefanovic Dragan	Cardaklija Mirsad	½:½
2	Fleischanderl Fritz	Axt Wolfgang	½:½
3	Strauß Helmut	Fuchs Egon	0 : 1
4	Kaiser Wolfgang	Pirnbacher Klaus	1 : 0

Leider wurde bei der Meldung des Spieles vergessen mitzuteilen, wer am ersten Brett weiß gespielt hat. Dadurch ist es nicht möglich den Sieger festzustellen. Gewonnen hat diese Mannschaft das Spiel, welche am ersten Brett schwarz hatte. Bitte in Zukunft zu bedenken, daß bei unentschiedenen Ausgang unbedingt die Farbverteilung angesagt wird. Brett eins war immer Remis. Fleischanderl büßt in guter Stellung einen Bauern ein und mußte noch sehr um das Remis kämpfen. Strauß stellte gegen Fuchs eine Figur ein. Kaiser nützte die falsche Eröffungsbehandlung von Pirnbacher zum Sieg.

BR	ASK 4	Mattigh. Leichtg.	2 : 2
1	Fuchs Manfred s	Waldner Alois	1 : 0
2	Prüll Clemens	Muhr Rudolf	0 : 1
3	Weyringer Richard	Feichtenschlager J	0 : 1
4	Mösenlechner Wil.	Reisenhofer Gerh.	1 : 0

Bretterwertung ASK 4.40 Mattigh. 4.30

In dieser Begegnung hatte das Motiv F7 (F2) Hochkonjunktur. Fuchs Manfred und Prüll Clemens mußten jeweils ein solches Opfer hinnehmen. Waldner Alois spielte jedoch zu passiv weiter und verlor schlußendlich noch das Spiel. Muhr Rudolf verwertete den Angriff sicher zum ganzen Punkt. Weyringer Richard hatte schnell eine gedrückte Stellung und nachdem er eine sich bietende Chance nicht nützte, erlitt er gegen Feichtenschlager Josef den Erstickungstot. Mösenlechner Willi verwertete seinen Eröffnungsvorteil sicher zum Sieg gegen Reisenhofer Gerhard.

### CUP AUSLOSUNG - 4. RUNDE

#### Auslosung Hauptbewerb 4. Runde

Inter Salzburg 4	ASK Salzburg 2
Kinostadel Trimmelkam	Ranshofen 1

#### Auslosung Hoffnungsbewerb 3. Runde

Sieger aus Ischl / Ach	ASK Salzburg 4
ASK Salzburg 3	Sieger aus Moz / Schw.



# EINZELERGEBNISSE DER LL" B "

Endstand der „LLB“ Saison 1995/1996			Elo Durchschnitt der Spieler von Brett 1 bis 6			Elo Durchschnitt aller aufgestellten Spieler		
1	Spark. Schwarzach	41,0 P	1	Spark, Schwarzach	1904	1	Spark. Schwarzach	1859
2	H S V 1	30,5 P	2	H S V 1	1898	2	Mattighofen 1969	1799
3	O L T 2	29,0 P	3	Sparkasse Neumarkt	1896	3	ASK Salzburg 4	1796
4	ASK Salzburg 4	28,5 P	4	Mattighofen 1969	1861	4	H S V 1	1731
5	Mattighofen 1969	27,0 P	5	Konkordiahütte 1	1817	5	Sparkasse Neumarkt	1728
6	Konkordiahütte 1	25,5 P	6	ASK Salzburg 4	1812	6	Inter Salzburg 3	1721
7	Spark. Neumarkt	25,0 P	7	Raika Ach/Burgh. 2	1811	7	O L T 2	1711
8	Inter Salzburg 3	23,0 P	8	Inter Salzburg 3	1807	8	Raika Ach/Burgh. 2	1700
9	Raika Ach/Burgh. II	21,5 P	9	O L T 2	1786	9	Konkordiahütte 1	1697
10	Schattauer Golling	19,0 P	10	Schattauer Golling 1	1688	10	Schattauer Golling 1	1595

Das war die Saison der Spielgemeinschaft Sparkasse Schwarzach/Bischofshofen. Hatte Bischofshofen im Vorjahr den Aufstieg in die LL" A " wegen der Niederlage gegen Salzburg Süd in der letzten Runde knapp verpaßt. Ließ in dieser Saison der Obmann von Schwarzach Höllhuber Herbert nichts anbrennen. Die Mannschaft wurde durch den Zugang der Ljubic Brüder aus Golling entscheidend verstärkt. 10.5 Punkte Vorsprung, keine Mannschaftsniederlage und das Einzige erspielte 6:0, spricht für die Überlegenheit der Schwarzacher in dieser Liga. Leider gab es auch einen Eklat. Beim Rundentausch, wegen der Jugendmannschaftsmeisterschaft, konnten sich der ASK Salzburg und Sparkasse Neumarkt auf keinen Spieltermin einigen. Am vom Landesspielleiter festgesetzten Spieltermin trat dann Neumarkt nicht an. Dieses 6:0K für den ASK Salzburg verzerrt den Endstand in dieser Liga. Auswirkungen auf den Aufstieg oder Abstieg hatte das jedoch nicht. Golling wurde bereits vor Beginn der Meisterschaft wegen des Abganges der Ljubic Brüder, als Absteiger gehandelt. Bis zur vorletzten Runde spielten sie auch erwartungsgemäß. In der vorletzten Runde gewannen sie gegen Ach/Burghausen jedoch mit 5.5:0.5. Kurzfristig eröffnete sich eine winzige Chance auf den Klassenerhalt. Doch ein zweitesmal gelang den Gollinger ein solches Husarenstück nicht mehr, und sie müssen doch absteigen.

1. Sparkasse Schwarzach 41,0 Pkt.												
1	Ljubic Juro	2047	+	1	½	1	½	½	1	1	5,5/7	79%
2	Cardaklija Mirsad	1991	1	½	1	0	1	1	1	1	7,5/9	83%
3	Ljubic Pero	1925	+	0	1	0	1	½	1	1	5,5/8	69%
4	Klinger Josef	1827	0	0	½	1	1	0	1	½	4 /9	44%
5	Huber Josef	1898	1	1	1	1	1	½	1	1	8,5/9	94%
6	Neuwirth Manfred	1738	1	1	1	1	1	1	0	5 /6	83%	
7	Bjelosevic Bozo	1941	1					1	0		2 /3	67%
8	Axt Wolfgang	1883										
9	Baumgartner Manfred	1894										
10	Rauchenbacher Robert	1780										
11	Schmid Johann	1799							1	1 /1	100%	
12	Fuchs Egon	1590										

Sparkasse Schwarzach spielte diese Meisterschaft mit einer kompakten Mannschaft, man benötigte nur viermal einen Ersatzspieler. Huber Josef spielte sicher eine seiner besten Meisterschaften und erreichte traumhafte 94%. Nicht zufrieden dürfte Klinger Josef sen. sein, er war der einzige Spieler der unter 50% lag. Neuwirth Manfred hatte für das letzte Spiel wenig Zeit, da er unbedingt nach Braunau zum Blitzturnier mußte. Somit vergab er die Chance alle seine Spiele zu gewinnen. Die

eigentliche Überraschung war die Niederlage von Bjelosevic Bozo gegen Keppl Richard. Keppl hat um 413 Elo weniger als Bozo. Wenn diese Mannschaft beieinander bleibt macht sie sicher auch in der LL" A " eine gute Figur. Wir wünschen ihnen jedenfalls alles Gute.

2. H S V 1 30,5 Pkt.												
1	Burger Andreas	1984	1	½	0	½	1	0	0	0	3 /9	33%
2	Bernhaupt Erich	1937	1	½	1	1	½	1	1	0	6 /8	75%
3	Krauland Michael	1898	1	1	0	1	½	1	½	0	6 /9	67%
4	Veigl Wilhelm	1963	1	½	1	1	1	1	1	½	7 /8	88%
5	Hauser Walter	1803						1	0	0	1 /3	33%
6	Jung Erwin	1802	0	0	½	0			½	1 /5	20%	
7	Rajsp Leopold	1686										
8	Mauch Franz	1654	1	½	½	+	½	0	½	½	3,5/7	50%
9	Stader Stefan	1533										
10	Winklehner Thomas	1470										
11	Nikolic Tomislav		1							1 /1	100%	
12	Berger Rudolf	1512										
13	Keppl Richard	1528						1	0	1 /2	50%	
14	Berger Kaspar								0	0 /1	0%	

Der zweitplatzierte HSV 1 kämpfte wie jedes Jahr mit der Uniform einzelner Spieler. Waren es voriges Jahr die Spieler Krauland Michael und Mauch Franz, so waren heuer Burger Andreas, Jung Erwin und Hauser Walter an der Reihe. Das schwache Ergebnis dieser Spieler konnten auch die guten Ergebnisse der restlichen Stammspieler, besonders Veigl Wilhelm nicht wettmachen. Es reichte zwar zum zweiten Platz, den Meister Schwarzach konnte man allerdings nie gefährden. Wie die Chancen im nächsten Jahr sind hängt von den Absteigern aus der LL" A " (Mozart),



# EINZELERGEBNISSE DER LL "B"

## 3. OLT II 29,0 Pkt.

1	Häusler Werner	1989	1	1	1/2	1/2	1/2	1	1	0	6 / 9	67%
2	Rauchenzauner Mark.	1785								0	0 / 1	0%
3	Hinterhofer Hubert	1788	1	0	1/2	1/2	1	0	1	1	5 / 8	63%
4	Felber Heinz	1752	1/2	1/2	1/2	0	1/2	0	0	1	3 / 8	38%
5	Csipek Gerald	1742	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1/2	1	6 / 9	67%
6	Bernegger Robert	1662	0	1	1/2	1/2					2 / 5	40%
7	Wolfgruber Rupert	1856			1/2	1/2	1				2 / 3	67%
8	Walzinger Alexander	1690		1/2	1/2	1/2					1,5/3	50%
9	Zauner Josef	1607						0	1/2		0,5/2	25%
10	Eder Josef	1751	1/2		1/2	0				1	2 / 4	50%
11	Seifert Reinhard	1560										
12	Zauner Alois	1507										
13	Eisner Leopold	1560						1/2	1/2		1 / 2	50%

## 4. ASK Salzburg 4 28,5 Pkt.

1	Fuchs Manfred	1831	0	0	1	+					1 / 3	33%	
2	Rettenbacher Robert	1879	0	1/2	0	+	1/2	1/2	0	1	+	2,5/7	36%
3	Krimbacher Walter	1914	1/2	1	1	+						2,5/3	83%
4	Cordasev Stefan	1874	1/2	1	0	+	1	1	0	0		3,5/7	50%
5	Moosleitner Hugo	1667	1	0	1	+	1/2	-	1	0		3,5/6	58%
6	Schodl Helmut	1706	0	1/2	+	0	0	-	1/2	0		1 / 6	17%
7	Forstinger Alfred	1747							1/2	1/2		1 / 2	50%
8	Becker Christoph	1739								1		1 / 1	100%
9	Janeczek Egon	1685											
10	Armstorfer Georg	1719				1/2			0	1	0	1,5/4	38%
11	Günther Peter	1699											
12	Koller Karl	1777							0			0 / 1	0%
13	Karios Peter	1862	1/2			1/2	1	1				3 / 4	75%
14	Horeni Vladimir	2042					1					1 / 1	100%

## 5. Mattighofen 1969 27,0 Pkt.

1	Grausgruber Rene	1837	0	0	1/2	0	0	1/2	0	0	-	1 / 7	14%
2	Feichtenschlager Josef	1867	0	0	1/2	1	1	1/2	1/2	0	1	4,5/9	50%
3	Filipek Henry	1824	0	0	+	1/2			0			0,5/4	13%
4	Kaisersberger Christia	1890	0	1	0	1	1	1/2	1	1		5,5/8	69%
5	Waldner Alois	1949	1	1	1	0	1		1	0	1	6 / 8	75%
6	Werdecker Roland	1798	0	1	1	0	1/2	1	1/2	0		4 / 8	50%
7	Pilshofer Gerhard	1843											
8	Friedl Gerhard	1819		1/2					1		1	2,5/3	83%
9	Vorreiter Günter	1741					1	0				1 / 2	50%
10	Muhr Rudolf	1722				0			1/2			0,5/2	25%
11	Jakob Friedrich	1643											
12	Schöfcker Franz	1658							1/2			0,5/1	50%

## 6. Konkordiahütte 25,5 Pkt.

1	Buchebner Markus	1917	1/2	0	1/2	1/2	0	1/2	0	0	2 / 8	25%	
2	Reschreiter Hans	1795				0	1/2	1/2	1/2	0	1,5/5	30%	
3	Wieser Rupert	1929	1	0	1/2	1	1/2	1/2	1	1	1	6,5/9	72%
4	Simon Peter	1796	1	1/2	1/2	0	0	1/2	0	0	0	2,5/9	28%
5	Windhofer Johann	1732	1	1/2	1/2	1/2	1	0	1	1/2	1	6 / 9	67%
6	Kriesmayr Klaus jun.	1732				1/2			1/2			1 / 2	50%
7	Rothschädl Ulrich	1724	1	1/2		0						1,5/3	50%
8	Schlager Friedrich	1638						1	0		0	1 / 3	33%
9	Weiss Johann	1590	1		1/2					1		2,5/3	83%
10	Jarisch Erich	1616											
11	Kriesmayr Klaus sen.	1614		1/2	1/2							1 / 2	50%
12	Schnöll Josef	1557											
13	Jahn Richard	1419							0			0 / 1	0%

und den Aufsteigern aus den 1. Klassen (Ranshofen) ab. Man wünscht es dem HSV das er einmal in die LL "A" aufsteigt.

Die Überraschungsmannschaft in dieser Liga ist sicherlich die Spielgemeinschaft OLT. In allen Elowertungen im hinteren Drittel zu finden schafften sie den hervorragenden dritten Rang. Das Korsett dieser Mannschaft stellten hauptsächlich Spieler von Trimmelkam. Das beste Ergebnis erzielten die Beiden durchspielenden, Häusler Werner und Csipek Gerald. Zu unterstreichen ist die Leistung von Werner auf Brett eins. In der letzten Runde wurde aus dem Strohmann Rauchenzauner Markus doch noch ein Stammspieler, man ersparte sich dadurch die Pönale. Gut auch die fünf eingesetzten Ersatzspieler mit einem Score von 50%.

Für den vierten Tabellenrang des ASK Salzburg ist doch das 6:0K gegen Neumarkt hauptverantwortlich. Geschwächt wurde man durch den Verlust der Spielberechtigung, bereits nach der vierten Runde, der beiden Spitzenspieler Fuchs Manfred und Krimbacher Walter. Die mäßigen Ergebnisse von Rettenbacher Robert und Cordasev Stefan wurden von den Ersatzspielern ausgeglichen. Das diese Mannschaft die Ersatzspielerbasis für beide Landesliga „A“ Mannschaften war, merkt man im Einsatz von sechs Ersatzspielern in der zweiten Hälfte der Meisterschaft. Da es dem ASK nicht gelungen ist eine zweite Mannschaft in diese Liga zu bringen, kämpft man nächstes Jahr mit dem gleichen Problem.

Mattighofen erspielte den laut Eloleistung zu erwartenden Platz. Die schwache Leistung von Brett eins Spieler Grausgruber Rene und Brett drei Spieler Filipek Henry verhinderten eine bessere Platzierung. Von den Stammspielern erreichten nur Kaisersberger Christian und Waldner Alois über 50% der möglichen Punkte, ebenso alle eingesetzten Ersatzspieler zusammen.

Sehr gut hielt sich der Aufsteiger Konkordiahütte. Maßgebend für das Ergebnis waren die guten Leistungen von Wieser Rupert und Windhofer Georg. Enttäuschend verlief die Saison für Buchebner Markus. Nach der hervorragenden Leistung im Vorjahr gelang Markus dieses Jahr



# EINZELERGEBNISSE DER LL "B"

## 7. Sparkasse Neumarkt 25,0 Pkt.

1	Schöpl Engelbert	2204	0	1	1	-	½	1	1	1	5,5/7	79%
2	Wuppinger Manfred	2038	1	1	1	-	0			1	4 /5	80%
3	Kampl Erich	1867	1	½	1	-	0	0	½	0	3 /7	43%
4	Egger Martin	1825	1	½	1	-	0	0	1	½	5 /8	63%
5	Kriechbaum Paul	1747								0	0 /1	0%
6	Höllbacher Erich	1694						0			0 /1	0%
7	Zechner Günther	1557	1	½	1					1	3,5/4	88%
8	Schaub Ewald	1603							0	0	0 /2	0%
9	Fischwenger Walter	1598	1					0	1		2 /3	67%
10	Bründl Thomas											
11	Udovica Johann	1564						0		0	1 /3	33%
12	Höckner Thomas	1558		½	0			0			0,5/3	17%
13	Holzinger Helmut	1794							0		0 /1	0%
14	Hauser Michael	1416							½	0	0,5/2	25%
15	Hauser Günther	1439								0	0 /1	0%

## 8. SC Inter Salzburg 23,0 Pkt.

1	Endthaler Arnold	1932	-	½	½	½	½			1	3 /5	60%
2	Autengruber Daniel	1784	0	½			0	1	½	0	2 /6	33%
3	Fischereder Gerald	1773		0	½	½	½		0	0	1,5/7	21%
4	Miladic Vojo	1825	-	½	-	0	1	½	1	1	5 /7	71%
5	Hanel Edith	1715		½	1		½				2 /3	67%
6	Ortner Roland	1811					½	½	½		1,5/3	50%
7	Heil Thomas	1736	1	0	0	½		½	1	½	4,5/8	56%
8	Pöhr Adolf	1587	0		0						0 /2	0%
9	Aigmüller Manfred	1693	0							0	0 /2	0%
10	Serak Stanislaus	1854										
11	Langgartner Peter	1650										
12	Aichinger Johannes	1635				½			½	1	2 /3	67%
13	Koller Dieter	1707						½	0	0	0,5/3	17%
14	Holzer Helmut	1538						½			0,5/1	50%
15	Böhm Fritz	1568							½		0,5/1	50%

## 9. Raika Ach/Burghausen 21,5 Pkt.

1	Zapf Christian	1921	1	0	½	½	1	0		0	3 /7	43%
2	Stöhr Helmut	1924		1		1	½	1		1	4,5/5	90%
3	Zapf Hermann	1788		½		0	½		0	0	1 /5	20%
4	Gossmann Peter	1807		½	0	1	0		1	0	½ 3 /7	43%
5	Sterr Michael	1670		0			½	½	+	½	1,5/4	38%
6	Dicker Franz	1755	0		0	½	0		½	½	1,5/6	25%
7	Manz Erich	1706	0	½	½	1	0	½			2,5/6	42%
8	Ramler Erwin	1646	0		0		0			1	1 /5	20%
9	Seitz Werner	1609	0					½		0	0,5/3	17%
10	Bayer Anton	1687	0								0 /1	0%
11	Lippl Siegfried	1382										
12	Magg Josef	1506			0						0 /1	0%
13	Weber Waldemar								1	0	1 /2	50%
14	Stocker Andreas									1	1 /1	100%

kein einziger Sieg und kam nicht über 25% der möglichen Punkte hinaus. Ähnlich erging es Simon Peter und Reschreiter Hans-Peter. Eine ansprechende Leistung erbrachten die Ersatzspieler mit 50%. Der Klassenerhalt dürfte auch nächstem Jahr kein Problem darstellen.

Die mit viel Schwung gestarteten Neumarkter (zweiter Aufsteiger) erreichten schlußendlich nur den mageren siebten Rang. Der Knickpunkt war die Kontomazniederlage gegen den ASK Salzburg, und die darauf folgende 0.5:5.5 Niederlage gegen den Meister Schwarzach. Gute Ergebnisse erzielten Schöpl Engelbert und Wuppinger Manfred, und mit Abstrichen Egger Martin. Toll das Ergebnis des jugendlichen Zechner Günther, er erreichte 88% und verlor keine Partie. Da Hauser Günther sein Spiel verlor, hatte seine Aufstellung als nicht spielberechtigter Spieler in der letzten Runde keine Auswirkung. In der kommenden Saison ist Sparkasse Neumarkt zu den Tittelanwärtern zu zählen.

Das erklärte Ziel von SC Inter Salzburg, nicht aus dieser Liga abzustiegen, wurde trotz teilweiser Aufstellungsprobleme sicher erreicht. Außerdem war zu Beginn der Meisterschaft klar, daß durch die Aufstockung der LL "B" auf zwölf Mannschaften nur der letzte absteigen werde. Das beste Ergebnis erreichte Miladic Vojo knapp gefolgt von Hanel Edith. Mehr als der Klassenerhalt wird wohl auch dieses Jahr nicht möglich sein.

Die Aufstellungsprobleme der Landesliga „A“ Mannschaft machte auch der zweiten Mannschaft von Raika Ach/Burghausen sehr zu schaffen. Nachdem man in der vorletzten Runde gegen Golling nur einen halben Punkt erspielte, war man plötzlich mitten im Abstiegs-kampf. Doch das Unentschieden gegen den ersatzgeschwächt angetretenen HSV reicht zum Klas-

senerhalt. Mit Ab-stand bester Spieler dieser Mannschaft war Stöhr Helmut der 90% der möglichen Punkte erreichte. Alle anderen Spieler lagen klar unter 50% mit Ausnahme der ein- bzw. zweimal eingesetzten Stocker Andreas und Weber Waldemar.

Absteiger Schattauer Golling hoffte zwar nach dem hohen Sieg über Ach/Burghausen in der vorletzten Runde noch auf ein Wunder, doch gegen Inter Salzburg reichte es in der letzten Runde nur zu einem Mannschaftsremis und damit war der Abstieg besiegelt. Das Golling die mäßigen Ergebnisse der vor ihnen platzierten Mannschaften nicht nützen konnte, liegt wohl an den Totalausfällen von Wenger Anton und

# EINZELERGEBNISSE DER LL" B "

## 10. Schaffauer Golling 19,0 Pkt.

1	Essl Gerhard	1900	½	1	0	½	½	½	0	1	0	4 / 9	44%
2	Nuk Josef	1749		1		0		0		1	1	3 / 5	60%
3	Kritzinger Franz	1639	0	0	0	0	0		0			0 / 6	0%
4	Wenger Anton	1648	0		0	0		+	0			0 / 4	0%
5	Milkowitsch Iwo	1547	0	0						1	1	2 / 4	50%
6	Schönauer Josef	1642	0	0	0		1	1	0	½	0	2,5/8	31%
7	Eckschlagler Martin	1606							0			0 / 1	0%
8	Jochinger Rudolf	1324											
9	Wernsen Wilhelm	1401	0									0 / 1	0%
10	Schmidt Walter	1544					0					0 / 1	0%
11	Ljubic Franjo sen.	1654	½	0	½	½	0	0	0	1	0	2,5/8	31%
12	Bernatovic Anton	1500											
13	Kirchtag Thomas	1633		1	-	1	0			1		3 / 4	75%
14	Lucic Alen	1539								1		1 / 1	100%

Kritzinger Franz. In einer ganzen Meisterschaft nicht einmal einen halben Punkt zu erspielen, dürfte für die beiden eine neue Erfahrung sein. Anspechend waren die Leistungen von Essl Gerhard und Nuk Josef. Da sich weitere Spieler von Golling mit Abwanderungsgedanken tragen, wird ein Wiederaufstieg nicht sobald möglich sein.

### Ausschreibung

#### Gollinger Blitzmeisterschaft 1996

Zeit: am Donnerstag den 23. Mai 1996  
 Ort: Hallenbad Golling  
 Turnierart: Schnellschachturnier, 5 Minuten Bedenkzeit.  
 Modus: Vollrundig ( bei mehr als 12 Teilnehmer mit A-B-C Finale)  
 Turneirbeginn: Anmeldeschluß 19.00; Beginn 19.30 Uhr.  
 Voranmeldung: Schriftlich oder telefonisch bei Josef Nuk, Wenger Anton.  
 Nenngeld: ATS 100.-  
 Turnierleitung: Josef Nuk, Anton Wenger.  
 Organisation: Schachklub Golling.  
 Teilnehmer: Offen für alle.  
 Preise: 80% des Nenngeldes wird ausgeschüttet, Pokale.  
 Sonstiges: Während der Partien Rauchverbot.  
 Der Schachklub Golling hofft, daß viele SchachspielerInnen daran teilnehmen.

1. Jung Erwin
2. Bernhaupt Erich
3. Burger Andreas

Der Salzburger Schach Landesverband wünscht dem neuen Vorstand weiterhin ein gutes Gelingen und eine erfreuliche Zusammenarbeit.

### Betriebsmeisterschaft 1996

Spannend verlief die diesjährige Betriebsmeisterschaft, welche seitens der Kammer für Arbeiter und Angestellte, in Salzburg, veranstaltet wurde. Der neue Austragungsort, daß Gasthaus Goiserwirt, kam bei den Teilnehmer sehr gut an und wurde besonders für die gute Küche gelobt. Einziger Wermutstropfen bei dieser gut organisierten Veranstaltung war, daß auf Grund des schönen Wetters von den 61 gemeldeten Teilnehmern nur 43 erschienen.

Erstmalig wurde der Landesmeistertitel an einem Tag ausgespielt und nach 9 anstrengenden Turnierpartien (Bedenkzeit 20 Minuten pro Spieler) standen folgende Klassensieger und damit Betriebslandesmeister fest:

#### Klasse 1 ( reine Hoppyspieler):

1. Aichhorn Max	Elektro Aichhorn	8.0
2. Wedenig Helmut	Hotel Tauernhof	7.0
3. Hutter Franz	Hotel Tauernhof	7.0

#### Klasse 2 ( Hoppy-u. Vereinsspieler bis 1600 Elo )

1. Klinger Johann	Uni-Bibliothek Sbg.	7.5
2. Leblhuber Johann	Post 5020	7.0
3. Meisel Alexander	Fa. Palfinger	6.5

#### Klasse 3 ( Vereinsspieler 1601 - 1900 Elo )

1. Essl Gerhard	Fa. Wahrstätter	6.5
2. Scharler Walter	Schifabrik Hightech	6.0
3. Moosleitner Hugo	Sbg. Sparkassa	5.0

#### Klasse 4 ( Vereinsspieler über 1900 Elo )

1. Burger Andreas	Austro-Control	7.5
2. Veigl Wilhelm	Fa. Hinteregger	6.5

### Vereinsnachrichten

#### NEUES vom HSV Salzburg.

Am 25.04.1996 wurde die Hauptversammlung des HSV - Sektion Schach abgehalten. Nachdem Multifunktionär Johannes Schmidhuber und Burger Andreas aus der Sektionsleitung aus beruflichen Gründen ausscheiden, mußte der halbe Vorstand neu besetzt werden.

Der neue Vorstand besteht nun aus:

Sektionsleiter:	Krauland Michael
Stellvertreter:	Hofer Helmuth
Kassier:	Mauch Pauline
Schriftführer:	Stader Stefan
Materialwart:	Weiß Hermann
Jugendbetreuung:	Bernhaupt Erich
Kassaprüfer:	Jung Erwin Premm Albert

Weiters wurden die Sieger der Blitzmeisterschaft 1996 geehrt.



# EINZELERGEBNISSE DER LL "A"

## 6. Senoplast Uttendorf 1 25,0 Pkt.

1	Lamberger Wern.	1947	+	0	0	½			1	0	0	1,5/6	25%
2	Hahn Günter	2070	½	½	0	0	1	0	1	½	3,5/8	44%	
3	Feichtner Thom.	2044	1	½	1	½	½	1	1	0	0	5,5/9	61%
4	Fuchs Guntram	1936			½		0		1	0	½	2 /5	40%
5	Grundner Alois	1911	1	1	1	0	½	½	1	0	½	5,5/9	61%
6	Ellmauer Klaus	1850	½	0	1	1	0	½	1	0	1	5 /9	56%
7	Kofler Raimund	1822											
8	Theussl Manfred	1822	0	0		½	0				½	/5	10%
9	Berti Rudolf	1797											
10	Scharler Walter	1639											
11	Müllauer Erwin	1647						0				0 /1	0%
12	Kreuzer Gerhard	1651											
13	Kolmhofer Max	1722						½				½ /1	50%

Punkte. Theussl Manfred wird diese Saison wohl auch nicht so schnell vergessen, ein halber Punkt aus fünf Spielen ist doch sehr mickrig.

Bad Ischl kann als Remiskönig dieser Meisterschaft bezeichnet werden. Sie spielten fünf Mannschaftsremis und insgesamt von den 54 Einzelspielen wurden 34 Remis gespielt. Gegen Hallein und Salzburg Süd endeten alle Spiele remis. Das 6:0 in der dritten Runde gegen Inter Salzburg brachte Bad Ischl kurzzeitig sogar in Abstiegsgefahr. Auf Grund der vielen Remis erreichte nur Mikenda Gerhard als einziger Spieler der Mannschaft mehr als 50% der möglichen Punkte. Gerhard war auch der einzige Spieler der alle Meisterschaftspartien spielte. Da die eingesetzten Ersatzspieler auch die Erwartungen nicht erfüllt haben, muß man nächstes Jahr sicherlich danach trachten, öfters in der Stammbesetzung spielen zu können, um nicht in Abstiegsgefahr zu kommen.

## 7. Bad Ischl 1 23,0 Pkt.

1	Holzbauer Joh.	2093	0	½		½	½	½	½	½	0	3 /8	38%
2	Degeneve Wolfg.	2039				1	+	½	½	½	0	2,5/5	50%
3	Traunwieser Ge.	1955	½	½	0	½	1	½	½	½	½	4 /8	50%
4	Mikenda Gerhard	2010	1	½	0	1	0	1	½	½	½	5 /9	56%
5	Ischlstöger Hub.	1783	½		0	0	0	½	½	0	½	2 /8	25%
6	Lupert Rudolf	1867		½		½	½	0		½	½	2,5/6	42%
7	Schuster Friedr.	1770			0					1		1 /2	50%
8	Laimer Franz	1694	0						½			½ /2	25%
9	Binder Franz	1579	½	½	0							1 /3	33%
10	Neumann Dieter	1765											
11	Kain Wilhelm	1973			0							0 /1	0%
12	Schilcher Wolfg.	1761		½								½ /1	50%

Salzburg Süd war zwar nie in direkter Abstiegsgefahr, aber immer in der hinteren Tabellenhälfte zu finden. Von den Stammspielern wurden außer drei Kontomazpunkte nur von Schiner Hartmut und Rudhard Siegfried ein ganzer Punkt erspielt. Einen Traumstart hatte der Ersatzspieler und Obmann von Salzburg Süd, Sauberer Willi mit 5 aus 5. Die Niederlagen in den beiden letzten Spielen trüben etwas den schönen Erfolg. Trotzdem sind seine 71% der möglichen Punkte das entschieden beste Ergebnis aller Spieler. Damit dürfte sich Willi für das nächste Jahr in die

## 8. Salzburg Süd 21,0 Pkt.

1	Zeindl Stefan	2000	-	½	0	½	+	½	½	½	½	2,5/6	42%
2	Schiner Hartmut	1954	½	0			0	0	½	1		2 /6	33%
3	Wieneroiter	1939	0		+	0		0	½	0	½	1 /6	16%
4	Pohaecy Gabr.	1799		½		0	½	0	½	½	½	2,5/7	36%
5	Rudhart Siegf.	1732	0		0	0	1	½	½	½	0	2,5/8	31%
6	Huber Friedrich	1824		½	0	+	0	0	½	0	½	1,5/7	21%
7	Sauberer Willi	1915	1	1	1	1	1			0	0	5 /7	71%
8	Modrian Franz	1767	½		½							1 /2	50%
9	Hess Karl	1685											
10	Ziller Dionys	1584											
11	Böhm Gerhard	1664			0							0 /1	0%
12	Leitner Erich	1607											

Stammmannschaft gespielt haben. Einigermaßen zufriedenstellend spielte noch Zeindl Stefan auf dem doch sehr schweren Brett eins. Schwierig wird es falls die Westligamannschaft den Klassenerhalt nicht schaffen sollte, und Salzburg Süd zwei Mannschaften in der Landesliga „A“ stellen müßte. Dann wird die Ersatzspielerdecke sehr dünn.

## 9. Hallein 17,5 Pkt.

1	Hauthaler Mario	1942	0	½	1	0	0	1	0	0	½	3 /9	33%
2	Rettenbacher W.	1936	0	½	1	½	0	1	0	0	½	3,5/9	39%
3	Walkner Karl	1849	0	½	0	0	½	0	-	0	½	1,5/8	19%
4	Reiter Karl	1783		½	½	½	0	½	0	0	1	3 /8	38%
5	Reithofer Edmund	1777	½	½	0	1	0	0	0	0	½	2,5/9	28%
6	Antonizt Herbert	1652	0	½	0	1	½	1	0	-		3 /7	43%
7	Maletic Dusko	1610	0									0 /1	0%
8	Buchner Martin	2087								1	1	/1	100%

Hallein zu Beginn der Meisterschaft von vielen als Abstiegs kandidat gehandelt, erreichte den vielleicht rettenden 9. Platz. Hallein hofft, daß nur maximal eine Mannschaft aus der Staatsliga „B“ West absteigen muß. (Vielleicht bei erscheinen dieser SIS-Ausgabe bereits bekannt, beim schreiben dieser Zeilen jedoch noch nicht.) Man profitierte von den Aufstellungsproblemen bei Mozart, die

ihren Spitzenspieler Hicker Harald bereits nach der vierten Runde nicht mehr einsetzen konnten. Besonders geschwächt war Hallein, da der beste Spieler Buchner Martin eine Schachpause eingelegt hatte. Martin spielte nur in der letzten Runde und da er nicht Stammspieler war, mußte er am sechsten Brett spielen. Das man nur zweimal einen Ersatzspieler benötigte spricht für die Kompaktheit der Mannschaft. Allerdings ließ

P.b.b.  
Verlagspostamt  
5400 Hallein



28. Juni - 6. Juli 1996

## Velden am Wörther See 4. Internationales Casino Open

*Ideal für Schach+ Urlaub*

*Lukrative Preisdotation 1. Preis öS 25.000,--  
gesamt öS 140.000,-- zahlreiche  
Kategoriepreise*

*Int. Elo/Normchancen*

*Klimatisierte Spielsäle  
Freizeitfreundliche Beginnzeiten*

*Genauere Ausschreibung, Auskünfte, Anmeldung, Zimmer  
Kurverwaltung Velden, A-9220 Velden/Wörther See  
tel 0043 4274/2103 fax 0043 4274/51078*

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, G. Herndl, A. Bürger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20.-  
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif